



≡ Gemeinde Root

INFOROOT

Ausgabe November/Dezember 2014

IN DIESER AUSGABE

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG
NEUZUZÜGERBRUNCH
HÄCKSELDIENST NEU AM FREITAG
FEIERLICHER EINZUG DES SAMICHLAUS
ROOTER «WIEHNACHTS-MÄRT»
RÜCKBLICK AUF DEN SCHULSTART
GESCHICHTE: FEENSTAUB

BAUINVENTAR DER GEMEINDE ROOT

Die kantonale Denkmalpflege hat den Auftrag, gemäss dem Gesetz über den Schutz der Kulturdenkmäler und der zugehörigen Verordnung, für jede Gemeinde ein Bauinventar zu erstellen. Dabei wird der gesamte Baubestand gesichtet und auf die bauhistorische Bedeutung geprüft. Ins Bauinventar aufgenommen wird eine signifikante Auswahl von Objekten, die einen überdurchschnittlichen Eigenwert aufweisen und/oder zu qualifizierten Ensembles und Siedlungsteilen, sogenannten Baugruppen, gehören. Es wird unterschieden zwischen erhaltenswerten und schützenswerten Objekten.

>> Lesen Sie weiter auf Seite 2

>> Fortsetzung des Leitartikels

Die betroffenen Grundeigentümer wurden direkt über die Einteilung ihres Gebäudes informiert. Der Entwurf des Bauinventars der Gemeinde Root liegt bis am **12. November 2014** bei der Gemeindeverwaltung zur öffentlichen Einsichtnahme auf.



Kulturdenkmäler: die Pfarrkirche, das Schulhaus St. Martin und das Spritzenhaus.

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 25. November 2014, 19.30 Uhr,
im Mehrzwecksaal Arena

Traktanden

- 1 Finanz- und Aufgabenplan 2015–2019;
Orientierung und Kenntnisnahme
- 2 Jahresprogramm 2015;
Orientierung und Kenntnisnahme
- 3 Voranschlag 2015 der Einwohnergemeinde:
 - 3.1 Beschluss über den Voranschlag:
 - a) der Laufenden Rechnung
 - b) der Investitionsrechnung
 - 3.2 Festsetzung des Steuerfusses 2015
mit 1,95 Einheiten (wie bisher)
 - 3.3 Ermächtigung des Gemeinderats zur
Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung
des Mittelbedarfs
- 4 Beschlussfassung über die Bewilligung eines
Sonderkredits von CHF 300'000.00 für die
Erarbeitung eines räumlichen Entwicklungs-
konzepts (REK) und die Durchführung einer
Ortsplanungsrevision
- 5 Einbürgerungen
- 6 Orientierung über die Änderung der
Gemeindeordnung
- 7 Verschiedenes, Umfrage

Die diesen Traktanden zugrunde liegenden Akten können bei der Finanzverwaltung bzw. bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden, soweit die Wahrung des Amtsgeheimnisses es zulässt. Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen, oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 20. November 2014 ihren politischen Wohnsitz in Root geregelt haben.

Die Gemeindeversammlungsbotschaft wird allen Haushaltungen zugestellt. Weitere Exemplare sowie der detaillierte Auszug des Voranschlags 2015 können unentgeltlich bei der Finanzverwaltung bezogen oder auf der Homepage www.gemeinde-root.ch eingesehen werden.

NEUZUZÜGERBRUNCH VOM SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 2014

Alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, die sich in der Zeit vom April 2013 bis September 2014 in Root angemeldet haben, wurden am 20. September zum Neuzuzügerbrunch auf das Michaelskreuz eingeladen. Der Gemeinderat durfte an diesem sonnigen Herbstmorgen 65 Personen im Restaurant Michaelskreuz begrüßen.

Die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger wurden am Brunch-Bufferet mit diversen Köstlichkeiten verwöhnt. Der Vormittag stand ganz im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens. Auf eine umfassende Vorstellung der Gemeinde Root und der Behördenmitglieder wurde bewusst verzichtet.

Die Gäste wurden, zum Anlass passend, auch gleich von einem Neuzuzüger unterhalten. Komiker Patrick Degen, in den Rollen als Herr Igi und seinem Sohn, sorgte mit zwei Auftritten für herzhaftes Lachen www.patrickdegen.ch.

Der Gemeinderat dankt den Gästen für das Interesse an ihrer neuen Wohngemeinde.



Patrick Degen

NEUZUZÜGERBEFRAGUNG

Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung (KVP) führt die Gemeinde Root Kundenbefragungen durch. Im Zusammenhang mit der Einladung zum Neuzuzügerbrunch wurden die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger befragt.

Die 40 erhaltenen Rückmeldungen entsprechen bei einer durchschnittlichen Haushaltsgrösse von 2.5 Personen, der Meinung von ca. 100 neuen Einwohnerinnen und Einwohnern.

In der folgenden Auswertung werden nur die meistgenannten Punkte erwähnt. Bei jeder Frage gab es weitere Einzelmeldungen.

Auswertung:

Aus welchem Grund sind Sie in die Gemeinde Root gezogen?

1. Arbeitsstelle in der Nähe
2. bezahlbare, geeignete Wohnung
3. zentrale Lage

Was gefällt Ihnen besonders in Root?

1. Naherholungsgebiete/Natur, Reuss und Michaelskreuz
2. Verkehrstechnische Lage/Erschliessung
3. Bevölkerung

Was vermissen Sie in Root?

1. Einkaufsmöglichkeiten (Migros, Denner)
2. nichts
3. öffentliche Badi/Hallenbad

Wie beurteilen Sie die Angebote des öffentlichen Verkehrs in Root?

Alle, ausser zwei Befragte, finden das Angebot gut bis sehr gut. Es werden einzelne Verbesserungen gewünscht (z.B. dichter Fahrplan, bessere Verbindung Richtung Zug).

Gefällt Ihnen das InfoRoot?

Die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger finden das InfoRoot gut bis sehr gut. Der grösste Teil findet es informativ und interessant.

Wie gefällt Ihnen der Internetauftritt der Gemeinde Root?

Die Wertung liegt zwischen gut und sehr gut. Der Auftritt wird als informativ und interessant beurteilt.

Welchen Eindruck hat bei Ihnen der erste Kontakt mit dem Personal der Gemeindeverwaltung hinterlassen?

Die Zuzügerinnen und Zuzüger finden das Personal der Gemeindeverwaltung freundlich bis sehr freundlich, kompetent und schnell. Es gab zwei negative Rückmeldungen. Diese wurden verwaltungsintern behandelt.

Können Sie sich vorstellen für ein öffentliches Amt zu kandidieren?

Die meisten Befragten können sich das nicht vorstellen. Immerhin haben 12 Personen die Frage mit ja oder vielleicht beantwortet.

Kennen Sie das vielseitige Vereinsangebot von Root?

Die meisten kennen das Vereinsangebot und einige sind bereits in einem Verein aktiv. Ein paar möchten das Angebot noch besser kennenlernen. Einzelne interessieren sich nicht für Vereine. Für mehr Informationen siehe www.gemeinde-root.ch, hier sind alle Vereine von Root aufgeführt.

Würden Sie wieder nach Root ziehen?

Grossmehrheitlich sind die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger glücklich oder zufrieden in Root. Vereinzelt Personen bleiben vorläufig hier, suchen aber aus verschiedenen Gründen in absehbarer Zeit wieder ein neues Zuhause.

JAHRESTERMINPLAN 2015

Im kommenden Jahr finden die folgenden offiziellen Anlässe der Gemeinde Root statt:

24. Februar 2015	Orientierungsversammlung zum räumlichen Entwicklungskonzept
08. März 2015	Abstimmungssonntag
29. März 2015	Kantonsrat- und Regierungsratswahlen
10. Mai 2015	evtl. 2. Wahlgang Regierungsratswahlen
20. Mai 2015	Gemeindeversammlung (Rechnung 2014)
14. Juni 2015	Abstimmungssonntag
19. September 2015	Neuzuzügerbrunch
18. Oktober 2015	Nationalrats- und Ständeratswahlen
24. November 2015	Gemeindeversammlung (Voranschlag 2016)
29. November 2015	Abstimmungssonntag

BETEILIGUNG AM AKTIENKAPITAL DER FERNWÄRME EMMEN AG

Die Gemeinde Root beteiligt sich mit einem Beitrag von CHF 400'000.00 am Aktienkapital der Fernwärme Emmen AG. Die Gemeinde Root soll beim Fernwärmeprojekt nicht nur als Standortgemeinde und Wärmebezügerin involviert, sondern auch als Aktionärin direkt beteiligt sein.

Folgende Gründe sprechen für eine Beteiligung der Gemeinde:

- Fernwärme ist ökologisch wie ökonomisch eine überzeugende Lösung.
- Fernwärme entspricht der vom Bundesrat vorgeschlagenen Energiestrategie 2050.
- Mit einer Beteiligung können die Interessen der Gemeinde direkt in die Aktiengesellschaft einfließen.

4. MICHAELSKREUZRENNEN VOM 4./5. OKTOBER 2014; DAS OK DANKT

Die Interessengemeinschaft Michaelskreuzrennen dankt den Anwohnern und der Gemeinde Root für die Unterstützung und das Verständnis für die Verkehrsbehinderungen während des Anlasses. Das OK ist bestrebt, die Anwohner im Vorfeld des Anlasses möglichst gut zu orientieren und wird bei einer nächsten Austragung einzelne Punkte noch weiter optimieren. Bei Anliegen oder konkreten Verbesserungsvorschlägen ist eine Kontaktaufnahme über die Internetseite www.michaelskreuzrennen.ch ausdrücklich erwünscht.

Das OK teilt auch mit, dass die Sammelaktion mit den Renntaxis für die Stiftung Theodora «Clowns für unsere Kinder im Spital» die stolze Summe von 3'400.00 Franken ergeben hat.

Die nächste Austragung des Michaelskreuzrennens findet voraussichtlich im Herbst 2017 statt.

NEUE MITARBEITENDE IN DER UNTERHALTSREINIGUNG DER SCHULANLAGEN

Nach der Pensionierung zweier langjähriger Mitarbeiterinnen konnten die Stellen mit Frau Hatice Gündogdu und Frau Jesitha Ampalapillai wieder besetzt werden. Beide wohnen in Root und arbeiten Teilzeit in der Schulanlage Dorf.

Ab 1. Januar 2015 nimmt die Gemeinde die Hauswartung in der Schulanlage Oberfeld in eigener Verantwortung wahr. Dazu hat der Gemeinderat den bisherigen Hauswart Pascal Jenni zum Standortverantwortlichen dieser Anlage befördert. Für die Unterhaltsreinigung konnte Frau Ljiljana Colovic, wohnhaft in Ebikon, gewonnen werden.

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden im Team der Gemeinde Root herzlich willkommen und wünschen allen in ihren neuen Aufgaben viel Freude und Befriedigung.

Gemeinderat und Personaldienst

EIDGENÖSSISCHE UND KANTONALE VOLKSABSTIMMUNG VOM 30. NOVEMBER 2014

Bund

- Volksinitiative vom 19. Oktober 2012
«Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung)»
- Volksinitiative vom 2. November 2012
«Stopp der Überbevölkerung – zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen»
- Volksinitiative vom 20. März 2013
«Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)»

Kanton

- Änderung des Universitätsgesetzes vom 31. März 2014

NEUE UNTERNEHMEN

Wie die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger begrüßen wir auch die neuen Firmen herzlich. Zu diesem Zweck erhalten die neuen Unternehmen in Root die Möglichkeit für eine Geschäftsvorstellung im InfoRoot. Heute dürfen wir Ihnen vorstellen:

Sicilia & Più

Sizilien, die grösste Insel im Mittelmeer, ist eines der schönsten und vielfältigsten Ferenziele Europas. Sizilien bietet eine Vielzahl von unterschiedlichen Landschaften, dramatische Felsküsten, ewigen Stränden und natürlich das Meer, das auf tausend Arten entdeckt werden kann: zum Relaxen, Schwimmen, Surfen oder um seine wunderbaren Tiefen zu erkunden. Daneben bietet Sizilien auch Kulturschätze und historische Städte, die einem zurück in die Antike versetzen. Die Überschwänglichkeit und die Wärme dieses Landes würzen die gute sizilianische Küche. In ihren Spezialitäten spürt man die Leidenschaft, die die Sizilianer beim Zubereiten der Gerichte aufbringen. Eine der eindrucklichsten Sehenswürdigkeiten Siziliens ist sicher der Ätna, der grösste noch aktive Vulkan Europas.

Wir von Sicilia & più haben uns zum Ziel gesetzt, unseren Gästen unvergessliche Sizilien-Ferien zu bereiten. Es gibt unzählige Möglichkeiten, die schönsten Tage des Jahres auf Sizilien zu verbringen: sei es auf Entdeckertour im Mietwagen mit individuell zusammengestelltem Programm, bei einer geführten, kulinarischen Busrundreise oder sportlich beim Wandern, Biken oder Golfen in einem der schönsten Golfresorts Europas. Auch punkto Unterkunft bleiben keine Wünsche offen und unsere in Sizilien wohnhafte Mitarbeiterin entdeckt laufend neue Perlen für Sie: schicke Bijoux-Hotels, Strandhotels direkt am Meer oder Villen mit eigenem Pool für entspannte Familienferien. Auch in einem Agriturismo, einem landwirtschaftlichen Betrieb, wo Sie oft inmitten von herrlich duftenden Orangen- und Zitronenplantagen die einheimischen



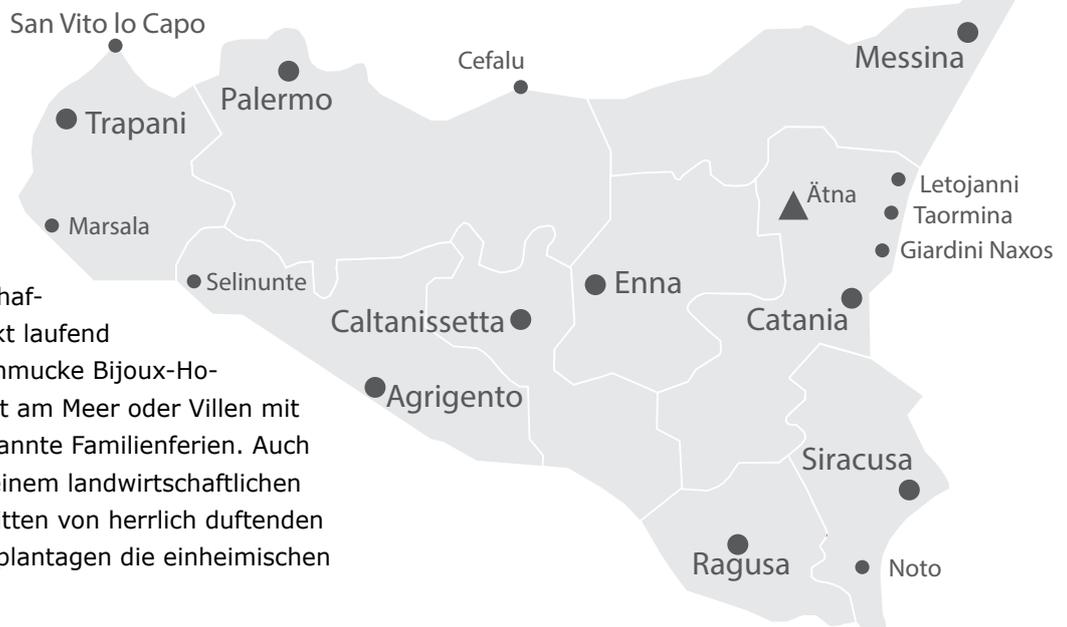
Köstlichkeiten geniessen können, lässt sich wunderbar übernachten. Ob kulturell, kulinarisch oder aktiv, Sizilien bietet für jeden etwas.

Sicilia & più wurde in Adligenswil gegründet und befindet sich nun seit diesem Frühling im Business Center D4 in Root. Wir freuen uns, in diesem inspirierenden Umfeld arbeiten zu dürfen und hoffen, Ihnen Sizilien bald näher vorstellen zu dürfen.

Sicilia & più: wir bieten Meer & mehr. Besuchen Sie unsere Website www.sicilia-e-piu.ch oder rufen Sie uns an 041 375 70 83. Wir freuen uns auf Sie!

Sicilia & Più, Platz 4, 6039 Root D4
info@sicilia-e-piu.it

- *Baden & Strandferien
- *Luxusferien
- *Wein & Genussreisen
- *Sport & Aktivferien
- *Gruppen
- *Die ganze Familie
- *Kultur & Rundreisen
- *Erleben & Lernen
- *Citytrips
- *Wedding Planer



HÄCKSELDIENST NEU AM FREITAG

Der Häckseldienst findet 2015 neu jeweils am Freitag-Vormittag statt. Folgende Daten sind geplant: 27. März, 24. April, 29. Mai, 26. Juni, 31. Juli, 28. August, 25. September und 30. Oktober.

Die Reservation kann jeweils bis drei Tage vorher per Telefon unter 041 455 56 90, per Post oder im Internet unter www.gemeinde-root.ch Rubrik Online-Schalter/Häckseldienst gebucht werden.

Bitte beachten Sie:

- Gebühren: pro Anmeldung und 5 Minuten häckseln kosten Fr. 10.00, pro weitere Minute Fr. 2.00; die Gebühren werden in Rechnung gestellt, keine Barzahlung
- Holz- und Strauchschnitt darf keine Steine oder Drähte enthalten
- Bereitstellung: Häckselgut in GLEICHER Richtung aufschichten und bündeln; max. 1.5m Länge und 50cm Durchmesser
- Kein Wurzelholz oder Stockholz
- Die Zufahrt mit dem Traktor und Häcksler muss gewährleistet sein
- Häckselgut wird nicht mitgenommen
- Christbäume können der Grünabfuhr mitgegeben werden

Für ergänzende Angaben oder Fragen steht Ihnen unser Leiter Werkdienst, Karl Rogenmoser, unter 041 455 56 90 oder karl.rogenmoser@gemeinde-root.ch gerne zur Verfügung.



Foto: © lichtkunst/pixelio



LESUNG



Petra Ivanov

Petra Ivanov stellt ihr neues Buch «Hafturlaub» vor.

Am 21. November 2014

19.30 Uhr

in der Weinhandlung

Herbert.Keller

Bahnhofstr. 19a

6037 Root

Eintritt Fr. 25.- inkl. Apéro

Anmeldungen unter
info@herbert-keller.ch oder
bibliothek@schule-root.ch



DAS «TÜPFCHEN AUF DEM I»

Wenn eine Person bewusstlos zu Boden fällt und nicht mehr atmet, braucht es mutige Ersthelfer/innen, welche unverzüglich die Wiederbelebung einleiten. Die zertifizierten Kursleiter des Samaritervers eins Root und Umgebung (Root, Dierikon, Gisikon, Honau) helfen Ihnen im **Grundkurs Reanimation** die Wiederbelebung zu erlernen oder aufzufrischen und somit im Notfall den Mut zum Handeln zu haben. Dabei lernen Sie auch den Umgang mit dem Defibrillator (Gerät zur Abgabe eines Stromstosses) kennen. Sie werden erkennen, dass die Wiederbelebung nur durch Menschenhand gewährleistet werden kann und der Defibrillator nur das «Tüpfchen auf dem i» ist.

Sind Sie interessiert?
Besuchen Sie den

**Grundkurs Reanimation (Wiederbelebung)
am Samstag, 15. November 2014
09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
im Röseligarten (Schulstrasse 5) in Root**

Anmeldungen werden über das Kursanmeldeformular auf www.samariter-root.ch oder von Frau I. Odermatt, Tel. 041 450 00 07 entgegen genommen. Die Kosten betragen CHF 120.00 inkl. Ausweis und Kursunterlagen.

KULTURKOMMISSION ROOT

Museum Root Ausstellungen:

«Rooter Wirtshäuser»/«Root im Wandel der Zeit» und «Hand am Werk», Schuhmachergeschichte(n), Luzernerstrasse 16, Tel. 041 450 22 52, www.museum-root.ch

Eintritt frei

Jeden 1. Sonntag im Monat jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Hundertmalsagenerziehung

CONTACT | JUGENDBERATUNG
FAMILIENBERATUNG

Kasernenplatz 3 | Luzern | 041 208 72 90

Oft ist es schon hundert Mal gesagt und trotzdem klappt es immer noch nicht. Das ist in vielen Familien so. Familie ist immer ein wenig komplizierter als einem lieb ist. Aber was kann man machen, wenn man des Redens müde ist und sich kaum mehr durchsetzen kann? Gespräche auf der Beratungsstelle CONTACT können Eltern unterstützen, wieder mehr Geltung gegenüber den Kindern in der Erziehung zu finden und damit auch wieder mehr entspannte Zeiten.

SPENDER/INNEN GESUCHT!

Vier von fünf Menschen benötigen mindestens einmal in ihrem Leben Blut. Das entspricht 80% der Schweizer Bevölkerung. Der tägliche Bedarf in der Schweiz liegt bei rund 1200 Blutspenden. Dem gegenüber stehen nur 5% der Bevölkerung, die tatsächlich Blut spenden. Diese freiwilligen Spender bilden zusammen mit den regionalen Blutspendediensten, den Spitälern und den Samaritervers einen die Basis der Blutversorgung in der Schweiz.

Quelle: www.blutspende.ch

Kommen auch Sie am Dienstag, 18. November 2014, zwischen 17.00-20.00 Uhr, ins Pfarreiheim Root (Schulstrasse 7) zur Blutspende. Anschließend an Ihre Spende bekommen Sie eine Stärkung von Helferinnen des Samaritervers eins Root und Umgebung (Root, Dierikon, Gisikon, Honau).

Danke! Merci! Grazie!

S+samariter
Samaritervers ein Root
und Umgebung Root,
Dierikon, Gisikon, Honau



GESCHICHTEN-ZEIT

Zum ersten Mal in der Bibliothek
Root-Gisikon-Honau!

**Am Mittwoch, 12. November
9.00-9.30 Uhr**

Eine Veranstaltung für
2-3-jährige Kinder
mit ihrer Begleitung

Anmeldung erforderlich unter
bibliothek@schule-root.ch

FEIERLICHER EINZUG DES SAMICHLAUS IN ROOT

Sonntag, 30. November 2014

Am 30. November zieht der Samichlaus um 17.30 Uhr in Root ein! Vom Klausfeld kommend wird er und sein Gefolge auf der Schulstrasse bis zum Schulhausplatz St. Martin von Geisselchöpfer, Ifelenträger, Trychler und Fackelträger begleitet.

Vor dem Schulhausportal erzählt der Samichlaus eine Geschichte, verteilt der Kinderschar feine Lebkuchen und hört gerne deren vorgetragenen Gedichten oder Lieder zu. Ein fröhliches, vorweihnächtliches Zusammensein bei Glühwein rundet diesen traditionellen Anlass ab. Es lohnt sich also für Gross und Klein dabei zu sein und diesen prächtigen und stimmungsvollen Einzug mit zu erleben!

An den Abenden vom 4., 5. und 6. Dezember 2014 besucht der Samichlaus dann die Kinder in Root und Honau bei ihren Familien zuhause. Anmeldeflyer's mit allen nötigen Informationen für die Eltern werden Anfang November an alle Haushalte per Post verteilt oder können unter www.samichlaus-root.jimdo.com (unter Anmeldeformulare) ausgedruckt werden. Lassen Sie Ihre Kinder an diesem Brauch teilhaben, sie werden es mit strahlenden Augen verdanken.

Für diese Besuchsabende sind Kinder ab der 5. Klasse, die den Samichlaus mit Schellen und Geisseln begleiten möchten, gerne willkommen. Wer mitmachen will, trifft sich an diesen Abenden um 17.15 Uhr vor dem Pfarreiheim Root. Dazu ist keine Anmeldung notwendig.

OK St. Nikolaus Root/Honau

ROOTER «WIEHNACHTS-MÄRT»

22. + 23. November 2014, Schulanlage Arena

Samstag, 13.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 10.30 – 17.00 Uhr

70 Aussteller

Private – Schulklassen - Vereine - Geschäfte
Innen- und Aussenstände

- Märt-Beizli
- Heisse Marroni
- Grill-Würste
- Suppen und Glühwein
- Bauernhof-Produkte
- Märliedek
- Bastelecke
- Eselreiten
- Bibliothek offen mit Büchermarkt
- Ludothek präsentiert Spielverleih
- Feuer in Edelrostschale
- Kerzenziehen im UG-Pfarreiheim
(Sa + So 13.30 – 16.30 Uhr)

www.rooter-wiehnachtsmaert.ch

Info's bei: Miryam Eichenmann, Root,
Tel. 041 450 30 32, a.eichenmann@bluewin.ch



GRATULATIONEN**70 Jahre**

08.11.1944 Jost Heinrich, Klausfeld 30

21.11.1944 Amstutz Josef, Tönihof, Udligenswil

75 Jahre

09.11.1939 Suter Werner, Rischstrasse 13, Ebikon

30.11.1939 Heer Rita, Alte Perlenstrasse 2

80 Jahre

13.11.1934 Bucheli Josef, Luzernerstrasse 1

01.12.1934 Petermann Bernadetta, Schulstrasse 13

81 Jahre & älter

03.11.1922 Roos Johann, Oberhochbühl 23, Luzern

07.11.1920 Pfulg Anna, Schulstrasse 23

23.11.1932 Grüter Johann, Wies

29.11.1924 Vogel Maria, Schulstrasse 23

03.12.1933 Achermann Agnes, Luzernerstrasse 10

09.12.1921 Schwerzmann Jakob, Ronmatt 14

13.12.1921 Wigger Barbara, Schulstrasse 23

15.12.1933 Mercurio Johanna, Platz 7

21.12.1928 Koch Maria, Mettlen

28.12.1919 Huwiler Martha, Schulstrasse 23

31.12.1928 Confortola Cäcilia, Hagenstrasse 3

ARBEITSAMT

Anzahl Arbeitslose 100

Einwohnerkontrolle

Einwohner per	01.09.2014	01.10.2014
	4'680	4'692
davon Ausländer	1'143	1'143
Anmeldungen Schweizer	22	26
Anmeldungen Ausländer	20	25
Total Anmeldungen	42	51
Abmeldungen Schweizer	29	16
Abmeldungen Ausländer	24	12
Total Abmeldungen	53	28

EINGANG BAUGESUCHE

ALDI SUISSE AG, Industriestrasse 17, Dagmersellen
*Planänderung Neubau Distributionszentrum für
Nahrungs- und Genussmittel, Mittelallmend*

Leu-Rast Martin, Oberdorf 26, Root
Ersatzneubau Mehrfamilienhaus, Klausfeld 1

Wohnbaugenossenschaft Pro Familia,
c/o Alois Schmidli, Hirzenmatt 24, Root
*Wohnüberbauung Dorf, Neubau 4 Mehrfamilien-
häuser und Tiefgarage, Dorfheimweg, Spittelweg*

BAUBEWILLIGUNGEN

Amrein-Clausen Karl, Geretsweg 9, Root
Erstellung Gartenhaus, Geretsweg 9

Bepamo AG, Oberchilchweg 7, Horw
Neubau 9 Parkplätze, Kirchheim

Bründler David, Werderhof, Root
Photovoltaikanlage auf Hühnerstall, Werderhof

Bühler Thomas, Oberstadt 16, Sursee
*Reklamestele Restaurant Hirschen und Dream's
Pub, Luzernerstrasse 27*

Einwohnergemeinde Root, Schulstrasse 14, Root
Neubau Ortseingangsstelen Bahnhof und D4

El-Ali Adel, Fildernstrasse 15, Ebikon
Reklame (Dachbanden), Luzernerstrasse

Fredag AG, Oberfeld 7, Root
*Neubau Biofilteranlage zur Behandlung
der Abluft, Oberfeld 7*

Gander-Fehlmann Anton, Oberwilstrasse 24, Root
Kamin für Cheminéeofen, Oberwilstrasse 24

Krummenacher Urs, Hinterwies, Root
Rückbau Feldweg, Ledimatte

Lipp Walter, Schulhausstrasse 11, Ebikon
Überdachung Sitzplatz, Leisibachstrasse

REAL, Recycling Entsorgung Abwasser Luzern,
Reusseggstrasse 15, Emmenbrücke
Neubau Dach Ökihof, Perlenstrasse

Restaurant Bahnhof Ebikon GmbH,
Bahnhofstrasse 28, Ebikon
*Umnutzung Werkstatt in Glace- und Wurst-
produktion, Oberfeld 4*

Schürch Immobilien AG, c/o Die Liegenschafts-
Verwalter AG, Maihofstrasse 69, Luzern
*Umbau bestehende Mehrfamilienhäuser und Neu-
bau zwei Zwischenbauten, Mattweg/Hagenstrasse*

Stirnimann Albert, Leisibach, Buchrain
*Ersatzneubau Scheune und Terrassierung Gelän-
de für Baumkulturen, Tönihof*

Stohler Bernhard, Untermühlestrasse 26, Cham
Einbau Falltor, Oberfeld 3

Veriset Küchen AG, Oberfeld 8, Root
Neubau Spänefilter-Anlage, Oberfeld



Bild: Neubau Reservoir Wees

EINLADUNG ZUR INFORMATIONSVANSTALTUNG

«Neubau Reservoir Wees»

Montag, 10. November 2014
im Pfarreiheim, 19.30 Uhr

Die Personalkorporation Root ist im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für den Betrieb und den Ausbau der Wasserversorgung im Versorgungsgebiet der Gemeinde Root zuständig. Sie ist verpflichtet, die Trinkwasserversorgung auch in Notlagen sicherzustellen und das Wasser in genügendem Druck, in ausreichender Menge und in einwandfreier Qualität, abzugeben.

Da die Versorgungssicherheit im Gebiet Wies bekanntlich ungenügend ist, hat die Korporationsgemeinde bereits im Dezember 2007 für die Planung eines neuen Hochzonenreservoirs einen Projektierungskredit und im April 2008 den Baukredit von CHF 2'250'000.00, beschlossen.

In der Folge wurden nochmals weitere Standorte im Gebiet Wies im Hinblick auf die Realisierbarkeit geprüft.

Nach Abschluss umfangreicher Verhandlungen mit den Grundeigentümern betr. Entschädigungen, nach Abschluss des Baurechtsvertrages und

dem Erwerb der Fahr- und Durchleitungsrechte, konnte im Dezember 2013 das Baugesuch eingereicht werden.

Innert der Auflagefrist im Frühjahr 2014 wurden zwei Einsprachen mit MitunterzeichnerInnen eingereicht. Das Bauprojekt konnte im Sinne der Einsprache angepasst werden. Nach einvernehmlicher Verhandlung wurden die Einsprachen zurückgezogen.

Für alle Interessierten wird das angepasste Projekt «Neubau Reservoir Wees» an der Informationsveranstaltung detailliert vorgestellt. Offene Fragen werden von den Projektverantwortlichen und dem Korporationsrat gerne beantwortet.

*Personalkorporation Root
Hans Bründler, Präsident*



Personalkorporation Root
Wasserversorgung

IM NOTFALL GUT GESCHÜTZT: NEUVERTEILUNG VON JODTABLETTEN

Alle zehn Jahre werden im Umkreis der Schweizer Kernkraftwerke vorsorglich Jodtabletten an die Bevölkerung abgegeben. Anfangs Jahr hat der Bundesrat den Radius für die Verteilung von 20 auf 50 Kilometer ausgeweitet. Zwischen dem 27. Oktober und Ende November erhalten im Verteilgebiet gut 4,9 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner ihre persönliche Packung Jodtabletten (Kaliumiodid 65 AApot Tabletten).

Alle Personen, die im Umkreis von 50 Kilometern um ein Kernkraftwerk wohnen, erhalten per Post im Auftrag des Bundes kostenlos eine Packung Jodtabletten. Wenn Sie neu nach Root gezogen sind, wird Ihnen bei der Anmeldung auf der Einwohnerkontrolle ein Bezugsschein, für jedes Mitglied Ihres Haushalts, abgegeben. Mit diesem Bezugsschein können Sie die Tabletten in einer Apotheke oder Drogerie beziehen. Die Tabletten mit der Bezeichnung «Kaliumiodid 65 AApot Tabletten» müssen in der verschlossenen Originalpackung bei Raumtemperatur (15–25 °C) und ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Sie dienen der Vorsorge und dürfen im Ereignisfall nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden.

Umfassende Informationen für alle betroffenen Haushalte

Im Vorfeld – seit Mitte Oktober – werden alle Haushalte im Verteilgebiet mit einem Infolyer über die Neuverteilung informiert. Auch die Jodtabletten selber enthalten Informationen: Neben dem Beipackzettel in der Tablettenpackung findet sich in der Versandpackung ein Merkblatt in acht Sprachen.

Für Fragen: www.kaliumiodid.ch und Jodtabletten-Hotline

Online sind unter www.kaliumiodid.ch ebenfalls ausführliche, allgemein verständliche Informationen zur Neuverteilung verfügbar. Dort finden sich zum Beispiel Antworten auf die häufigsten Fragen aus der Bevölkerung. Bleiben trotzdem Fragen offen, so steht seit dem 27. Oktober bis 5. Dezember 2014 die «Jodtabletten-Hotline» zur Verfügung. Erreichbar ist sie unter der Telefonnummer 0848 44 33 00.

Warum Jodtabletten?

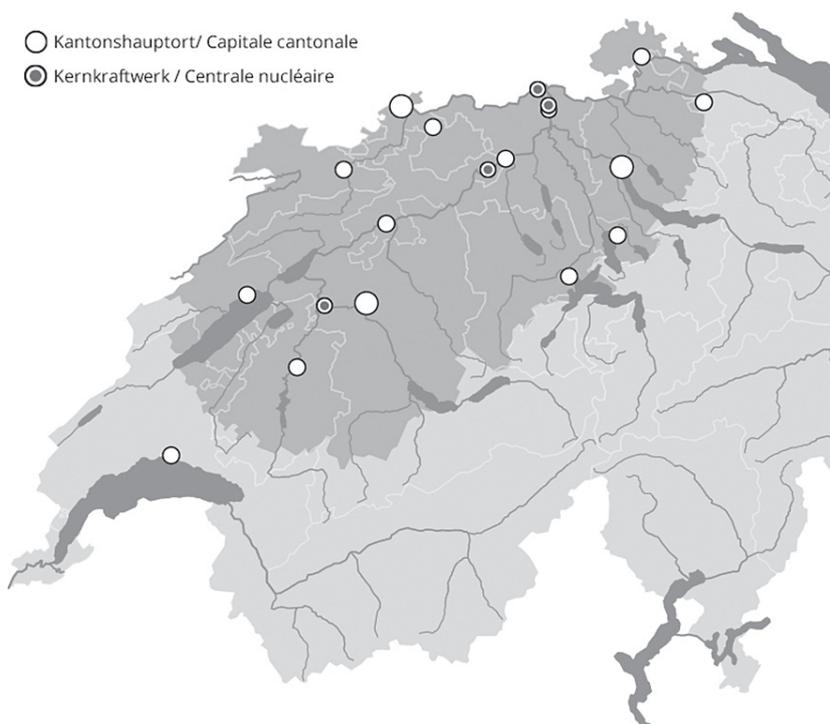
Kaliumiodid 65 AApot Tabletten tragen dazu bei, die Sicherheit der Bevölkerung im Umfeld eines Kernkraftwerks zu erhöhen. Bei einem schweren Kernkraftwerks-Zwischenfall kann radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse.

Verteilgebiet 2014

Alle zehn Jahre werden im Umkreis der Schweizer Kernkraftwerke Jodtabletten (Kaliumiodid 65 AApot) an die Bevölkerung verteilt. Anfang 2014 hat der Bundesrat den Radius für die direkte Verteilung an die Bevölkerung von bisher 20 auf neu 50 Kilometer ausgeweitet.

Kaliumiodid 65 AApot Tabletten

Im Notfall gut geschützt: Zwischen dem 27. Oktober und Ende November erhalten alle Einwohnerinnen und Einwohner im Umkreis von 50 Kilometern um die Schweizer Kernkraftwerke vorsorglich eine Packung Jodtabletten. Sie dürfen nur im Notfall und auf Anordnung der Behörden eingenommen werden.





Datum/Zeit	Anlass	Beschreibung	Organisator	Ort des Anlasses
2. November 14.00–17.00 Uhr	Museum «Haus beim Brunnen»	Siehe Kasten Seite 8	Kulturkommission	Luzernerstr. 16, Museum Root
4. November 13.30–17.00 Uhr 15.15–17.00 Uhr 20.00–21.30 Uhr	Kinder- und Mami-Treff Arztvortrag	Mit Betreuung Ohne Betreuung Dr. Oliver Annen hält einen Vortrag zum Thema Borreliose, FSME und Zeckenimpfung.	Frauenforum Pfarrei Root Samariterverein Root und Umgebung	Pfarreiheim Röselgarten
7. November 19.30–21.30 Uhr	Zug 2	Übung	Feuerwehr Root	Oberdorf 2, Feuerwehrdepot
8.–15. November	Babysitting-Kurs	Kosten: CHF 185.00	Frauenforum Pfarrei Root	Pfarreiheim
11. November 09.00 Uhr	Gottesdienst	In freier Form	Frauenforum Pfarrei Root	Pfarrkirche
12. November 09.00–09.30 Uhr 14.00 Uhr	Geschichten-Zeit Krankensalbung	Siehe Seite 8 Anschliessend Zobig im Pfarreiheim.	Bibliothek Root-Gisikon-Honau Frauenforum Pfarrei Root	Bibliothek Pfarrkirche
19.30–21.00 Uhr	Jahresversammlung		FDP.Die Liberalen Root	Root
13. November 20.00 Uhr	Generalversammlung		CVP Root	Root
14. November 19.30–21.30 Uhr 20.00 Uhr	Zug 1 Jahreskonzert	Übung	Feuerwehr Root Musikgesellschaft Brass Band Root	Oberdorf 2, Feuerwehrdepot Arena
15. November 20.00 Uhr	Jahreskonzert		Musikgesellschaft Brass Band Root	Arena
17. November 20.00 Uhr	Budgetversammlung		Katholische Kirchgemeinde Root	Pfarreiheim
21. November 19.30–23.00 Uhr	Lesung mit Petra Ivanov	Siehe Seite 7	Bibliothek Root und Weinhandlung Herbert Keller	Bahnhofstr. 19a, Wein- handlungen Herbert.Keller
22./23. November Sa: 13.00–20.00 Uhr So: 10.30–17.00 Uhr	Junioren-Hallenturnier Rooter «Wihnachts-Märt»	Junioren-Hallenfussballturnier Siehe Seite 9	Sportklub Root Eichenmann Miryam	Turnhalle Oberfeld Schulanlage Arena
25. November 15.15–17.00 Uhr 19.30 Uhr	Kinder- und Mami-Treff Gemeindeversammlung	Ohne Betreuung Voranschlag 2015; Siehe Seite 3	Frauenforum Pfarrei Root Gemeinde Root	Pfarreiheim Arena
27. November 13.30 Uhr 14.00 Uhr	Jassen für Senioren Kegeln	Auf rege Beteiligung freut sich euer Kegelkamerad Paul Grüter, 041 450 23 26/079 463 16 35.	Frauenforum Pfarrei Root Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau	Pfarreiheim Rest. Winkelried
30. November 17.30–18.30 Uhr	Eidg. und kantonale Volksabstimmung Einzug Samichlaus	Vorlagen siehe Seite 5 Siehe Seite 9	Gemeinde Root OK Samichlaus Root/Honau	Gemeindehaus, Schalter- raum Gemeindeganzlei, 1. Stock Schulstr./Schulhausplatz St. Martin
3. Dezember 14.30–15.00 Uhr 15.30–16.00 Uhr	Kasperli Theater	Anmeldung bei Katja Wüst: 041 440 22 11.	Club junger Familien	Pfarreiheim
7. Dezember 09.00–17.30 Uhr 14.00–17.00 Uhr	Unihockey Meisterschafts- turnier Damen 2 Liga Museum «Haus beim Brunnen»	Sportanlass Siehe Kasten Seite 8	UHC Red Devils Root Kulturkommission	Turnhalle Widmermatte Luzernerstr. 16, Museum Root
18. Dezember 14.00 Uhr	Kegeln mit Höck	Auf rege Beteiligung freut sich euer Kegelkamerad Paul Grüter, 041 450 23 26/079 463 16 35.	Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau	Rest. Winkelried
22. Dezember 20.00 Uhr	Waldweihnacht		SVKT Root	Tschuppetli

EDITORIAL



Stefanie Rosso

Zum bunten Herbstanfang grüsse ich Sie, liebe Eltern aus Root, ganz herzlich!

Mein Name ist Stefanie Rosso. Zum ersten Mal verfolge ich den Übergang vom Sommer zum Herbst, mit dem sich bereits leicht verfärbenden Grossbergwald in meinem Blickfeld, aus den stimmungsvollen Zimmern des Schulhauses St. Martin.

Seit dem August bin ich neu als Förderlehrperson mit der Klasse 3a unterwegs. Dass ich die Ehre erhalte, mich hier an dieser Stelle vorzustellen, hat damit zu tun, dass ich die neu zu besetzende Aufgabe der Bereichsleitung BBF (Begabungs- und Begabtenförderung) übernommen habe.

Ich bin verheiratet und Mutter zweier erwachsener Söhne. Als ausgebildete Primarlehrerin unterrichtete ich während einiger Jahre Unterstufen- und Mittelstufenkinder in Hochdorf, Luzern und Adligenswil. Vor genau zehn Jahren setzte ich einen schon länger gehegten Wunsch in die Tat um und besuchte während drei Jahren das Institut für Heilpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Bern, um mich zur Schulischen Heilpädagogin auszubilden.

Die zentrale Frage, wie ich den Unterricht gestalten kann, damit unseren Kindern ihre angeborene Erkundungslust und Lernfreude möglichst auch für das schulische Lernen erhalten bleibt, hat mich schon immer begleitet und beschäftigt.

Ein Schlüssel unter verschiedenen liegt bestimmt darin, ein für das einzelne Kind zutreffendes Anspruchsniveau zu finden: Wenn ich mir zutraue, eine an mich gestellte Aufgabe bewältigen zu können, bleibe ich zuversichtlich und motiviert, diese in Angriff zu nehmen. Gleichzeitig sollte mich eine Aufgabe auch genügend fordern, da ich sonst Langeweile und Unlust empfinde. Was so einfach tönt, ist im Schulalltag nicht so leicht umzusetzen.

Ein weiterer Erfolgsschlüssel kann sein, den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich Wissen im eigenaktiven Tun und gleichzeitig im Austausch mit andern Kindern konstruktiv anzueignen.

Die Begabungs- und Begabtenförderung in Form der Projektarbeit, wie sie Root kennt, aber auch in Form offener Aufgabenstellungen integriert im Unterricht, bildet meiner Meinung nach einen geeigneten Rahmen, um diese Anliegen des motivierten Lernens aufzugreifen und weiterzuentwickeln.

«Erzähle mir und ich vergesse. Zeige mir und ich erinnere mich. Lass es mich tun und ich verstehe.» Konfuzius 553-473 v. Chr.

Ich freue mich, mit der Schule Root weiter auf dem Weg zu sein.

*Stefanie Rosso, Förderlehrperson,
Bereichsleitung BBF*



Steuergruppe der Primarschule Root (von links nach rechts) Hans Kost, Schulleiter der Primarschule (Leitung); Gabriela Meier, Vertreterin 1./2. Klasse; Murielle Schürmann, Vertreterin 5./6. Klasse; Christian Schmid, Vertreter 3./4. Klasse; Sophia Tschannen, Vertreterin Förderzentrum

STEUERGRUPPE PRIMARSCHULE ROOT

Der Name Steuergruppe passt sehr gut zu unserer Gruppe. Wir steuern die Primarschule Root durch die wilden pädagogischen Gewässer. Dabei sind die pädagogischen Leitsätze der Primarschule Root unser Kompass, wir orientieren uns an ihnen. Die Vorgaben der Schulleitung sind unsere Leitplanken. Im Rahmen dieser Vorgaben sind wir das Bindeglied zwischen den Lehrpersonen, Arbeitsgruppen, Stufenteams und der Schulleitung. Unsere Arbeit ist sehr vielseitig. Einerseits machen wir uns Gedanken, in welche Richtung sich die Primarschule Root entwickeln soll oder muss. Andererseits legen wir jedes Jahr Schwerpunkte fest, an welchen pädagogischen Leitsätzen wir besonders arbeiten möchten. Dazu gehört auch, dass wir geeignete Formen für diese Arbeit festlegen. So organisieren wir beispielsweise schulinterne Weiterbildungen. Zudem behalten wir den Überblick über interne Abmachungen und schauen, dass diese auch wirklich umgesetzt werden. Ebenso sind wir die Anlaufstelle für Lehrpersonen, welche Ideen oder Anliegen betreffend der Primarschule Root haben. Die Steuerfrauen und -männer gehen volle Fahrt voraus und setzen sich an ungefähr zehn Sitzungen pro Jahr mit grossem Engagement für die Primarschule Root ein.

*Murielle Schürmann,
Mitglied Steuergruppe Primar*



Steuergruppe der Sekundarschule Root (von links nach rechts) Barbara Weibel, Vertreterin Fachlehrpersonen; Markus Künzler, Schulleiter der Sekundarschule (Leitung); Roger Pfulg, Vertreter Niveau A/B; Peter Gürber, Vertreter Niveau C

STEUERGRUPPE DER SEKUNDARSCHULE ROOT

Die Steuergruppe ist mit der Schulleitung für die Koordination verschiedener Projekte und Prozesse zuständig. Sie übernimmt die Steuerung von Schulentwicklungsprozessen. Ebenfalls fungiert sie als Arbeitsausschuss des Kollegiums. Sie ist für folgende Bereiche verantwortlich:

- Weiterentwicklung der Sekundarstufe Root
- Planung des Projektes «Lehren und Lernen»
- Mitarbeit bei verschiedenen Projektaufträgen
- Umsetzung des Massnahmenplans der externen Evaluation
- Mitarbeit bei der Jahresplanung auf der Ebene Sekundarschule

*Markus Künzler,
Schulleiter der Sekundarschule*

RÜCKBLICK AUF DEN SCHULSTART IN DER 1. SEK

- «Sooooo viele verschiedene Lehrer!»
- «In der ersten Woche brauchte ich ein GPS, um die neuen Räume zu finden.»
- «Leider turnen die Girls nicht mehr mit uns....»
- «Im Klassenrat dürfen wir unsere Meinung sagen.»
- «Die Schule ist viel grösser als meine Primarschule.»
- «Wir haben jetzt ein eigenes Kästchen.»
- «Mich nerven die Frühstunden.»
- «In der Oberstufe ist es viel strenger, weil wir mehr Test und neue Fächer haben.»
- «Wir haben viel länger Schule als vorher.»
- «Ich bekomme noch einen Rückenschaden, weil ich so viele Bücher mitschleppen muss.»



Schülerinnen und Schüler der 1. Sek.

INFORMATIONEN ZUR KINDERGARTEN-ANMELDUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2015/16

Mitte November 2014 erhalten jene Kinder, die zwischen dem 01.11.09 und 31.10.10 geboren wurden, die Kindergarten-Anmeldung für das Schuljahr 2015/16. Es ist auch möglich, jüngere Kinder (01.11.10 - 31.07.11) für den Kindergarten anzumelden. Das Anmeldeformular für diese jüngeren Kinder wird den Eltern auch per Post zugestellt. Der Aufnahmeentscheid für die jüngeren Kinder richtet sich nach dem Platzangebot und dem Alter der Kinder.

Der Anmeldeschluss ist der Freitag,
28. November 2014.

Hans Kost, Schulleiter der Primarschule

SCHULAGENDA

Dienstag, 11.11.2014	Elternabend 9. Schuljahr
Donnerstag, 13.11.2014	Nationaler Zukunftstag
Mittwoch, 19.11.2014	Schulbesuchstag 2
Montag, 08.12.2014	Maria Empfängnis
Sa, 20.12.2014 – So, 04.01.2015	Weihnachtsferien

➔ Waren Sie schon auf unserer Schulhomepage?

Bitte besuchen Sie die Rubrik «Schulalltag»:
www.schule-root.ch/aktuell/schulalltag

Als Ergänzung zum InfoRoot finden Sie dort viele aktuelle Berichte und Fotos zum Schulgeschehen!

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Christian Schmid
Leitung InfoRoot-Redaktion Schulteil

Immer zur Weihnachtszeit denke ich an den alten Mann. Und ich ertappe mich, wie ich mich suchend umblicke, in der Hoffnung ihn vielleicht wieder zu sehen. Ich war zwölf und in der überfüllten Stadt unterwegs, um meine Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Auf einer Bank vor dem Kaufhof in der Königstraße saß ein alter Mann. Sein Haar war so weiß wie Schnee und als sich unsere Blicke trafen, sah ich in blaue Augen von der Farbe der Bergenziane. Seinen Kleidern nach zu urteilen, hatte er schon bessere Tage gesehen. Spontan ging ich ins gegenüberliegende Café, kaufte einen heißen Kakao und einen Schokoladenkuchen. «Ich hoffe, Sie mögen das», sagte ich verlegen und stellte den Becher und das Gebäck auf die Bank. Er sah mich an und sein Lächeln traf mein Herz. Er klopfte mit der Hand auf den leeren Platz neben sich und ich setzte mich. Der alte Mann trank in langsamen Zügen und biss ein Stück Kuchen ab. «Ich danke dir, Mädchen. Ich möchte dir auch etwas schenken.» Ich sah ihn zweifelnd an. Was konnte mir ein alter Mann, denn geben? «Ich verrate dir ein Geheimnis», begann er. «Hast du auch schon festgestellt, dass die Menschen um die Weihnachtszeit manchmal ihr Herz entdecken?» Ich nickte eifrig. «Ja, das stimmt. Unser Hausmeister jagt uns dauernd weg und schimpft uns aus. Heute Morgen hat er uns Kindern Weihnachtsschokolade gebracht.» Der alte Mann nickte und ich fuhr eifrig fort. «Unser Lehrer ist sehr streng. Der Durchschnitt der letzten Mathearbeit war ziemlich schlecht. Und gestern hat er gesagt, er streiche die Noten, als Weihnachtsgeschenk. Er ist sonst nie so nachgiebig.» Wieder nickte der alte Mann. «Das bewirkt der Feenstaub!», erklärte er. Ich musste wohl ein **F E E N S T A U B** ziemlich entgeistertes Gesicht gemacht haben, denn er lächelte. «Es gibt unter all den vielen Feen, eine Fee, deren einzige Aufgabe es ist, den Menschen das Herz zu öffnen. Um die Weihnachtszeit geht sie unter die Leute und verstreut ihren Feenstaub und der, der davon berührt wird, dessen Herz wird sanft.» Ich starrte den Mann an. Hielt er mich für ein Kind, dem man jedes Märchen aufbinden konnte? Andererseits hatte er Recht, um die Weihnachtszeit entdeckten viele Menschen ihr gutes Herz. «Wenn es nur eine Fee gibt, dann hat sie aber viel zu tun!», wandte ich ein. Er nickte. «Das stimmt. Aber weißt du, jeder Mensch, den der Feenstaub verwandelt hat, kann selber Licht ins Leben der anderen Menschen bringen.» Ich sah ihn ungläubig an. «Wenn der Feenstaub die Menschen trifft, dann haben sie nachher die Wahl, ob sie ihr gutes Herz für immer behalten wollen oder ob sie es nach Weihnachten wieder abgeben möchten.» Während der alte Mann bedächtig den Kuchen aß und den letzten Tropfen der Schokolade austrank, dachte ich nach. Konnte diese Geschichte wahr sein? «Ich komme gleich wieder», versprach ich, nahm die Tasse und den Teller, um sie ins Café zurückzubringen. Bei meiner Rückkehr war die Bank leer. Seitdem glaube ich daran, dass viele Menschen um die Weihnachtszeit vielleicht etwas vom Feenstaub abbekommen haben. Christine Schneider, Klassenlehrerin Sek



Zutaten:

1 Hokkaido-Kürbis
Olivenöl zum Anbraten
1 Vanilleschote
Kreuzkümmel
Currypulver
1 getrocknete Chilischote
frisch geriebene Muskatnuss
1 Liter Gemüsefond
1 kleiner Zweig Rosmarin
200 Milliliter Rahm
Salz und Pfeffer

Kürbiscremesuppe:

1. Entfernen Sie vom Hokkaido-Kürbis Strunk und Ansatz.
2. Schneiden Sie den Kürbis in der Mitte durch und entfernen Sie Kerne und Fruchtfleisch. Schneiden Sie nun den Kürbis in grobe Stücke.
3. Erhitzen Sie etwas Öl in einem Topf und braten Sie die Kürbisstücke leicht an.
4. Kratzen Sie das Mark der Vanilleschote heraus und geben es zusammen mit der Schote in den Topf. Dünsten Sie die Vanille leicht mit an und würzen Sie das Gemüse anschliessend mit Kreuzkümmel, Curry, gehackter Chilischote und Muskat.
5. Rühren Sie das Gemüse gut durch und löschen es mit dem Gemüsefond ab.
6. Lassen Sie die Suppe knapp 30 Minuten lang köcheln. Wenn Sie mögen, können Sie einen Rosmarinzwig mit in den Topf geben.
7. Nehmen Sie den Topf nach der Garzeit vom Herd, entfernen Sie den Rosmarin und die Vanilleschote und giessen den Rahm in den Topf. Pürieren Sie die Suppe mit Hilfe eines Pürierstabs.
8. Schmecken Sie die Suppe mit Salz und Pfeffer ab.

Tipps: Sie können die Kürbiscremesuppe mit einigen Tropfen Kürbiskernöl und gerösteten Kürbiskernen dekoriert servieren.

En Guete!

Liebe Leserinnen und Leser

Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Januar 2015.

Wir wünschen allen schöne Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Gemeinderat und Verwaltung

Gemeinde Root

Schulstrasse 14
Postfach 241

6037 Root

T 041 455 56 00

F 041 455 56 15

info@gemeinde-root.ch

www.gemeinde-root.ch